

Verein «Rumänienhilfe Pro Sighisoara»

«Eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt»: Diese eigentlich plausible Lebensweisheit, die uns der chinesische Philosoph Laotse immer wieder in Erinnerung ruft, finden Sie auch auf unserer Homepage. Mittlerweile durften wir im Verein im ersten Vereinsjahr schon viele tausend Schritte tun. Doch lassen Sie mich zuerst nochmals kurz an die Anfänge erinnern.

Es war im Jahr 2000, als ich erstmals in Rumänien - auch im siebenbürgischen Städtchen Sighisoara - zu Gast war. Die Schönheit des Landes imponierte mir, die Not bedrückte und verlangte nach konkreten Schritten. In den nächsten Jahren konnte ich mit Hilfe meines engagierten Freundeskreises und von einigen Institutionen in Sighisoara und Umgebung verschiedentlich Hilfe anbieten.

Im Sinne von «Tue Gutes und rede darüber» konnte ich es als Journalistin nicht lassen, überall von meiner Begeisterung für Rumänien zu schreiben und ringsum konkret um Hilfe zu bitten. Dennoch staunte ich nicht schlecht, als ich Anfang 2007 einen grossen Betrag von einer anonymen Spenderin bekam, die in Rumänien durch mich Hilfe leisten wollte. Nun war die Zeit gekommen, nicht mehr nur privat in Siebenbürgen zu wirken, sondern einen Verein zu gründen. Ich fragte Elisabeth Baumer, die vor drei Jahren mit mir in Sighisoara zu Gast war, ob sie im Vorstand mittun wollte. Desgleichen bat ich René DeThomas, im Vorstand die Finanzen zu betreuen. Ich bin den beiden sehr dankbar, dass sie ohne zu zaudern und engagiert zusagten, um ihrerseits viele konkrete Schritte zugunsten von bedürftigen Menschen in Sighisoara zu tun. Nun war die Geburtsstunde unseres Vereins nicht mehr weit: Am 14. Juni 2007 gründeten wir die «Rumänienhilfe Pro Sighisoara». Die Freude war gross.

Wie Sie wissen, unterstützen wir in Sighisora von «Pro Sighisoara» aus vor allem ein Alterszentrum, wo rund 110 Menschen Mahlzeiten, Betreuung und medizinische Hilfe bekommen. Die Hilfe ist bitter nötig und wird sehr geschätzt. Wir arbeiten mit Leuten vor Ort zusammen: Martha Szombati, Gabriela und Ovidiu Dan (Leiterpaar des Centrus) sowie Traudi Schuster besuchen das Alterszentrum regelmässig, informieren über Aktuelles und leisten Übersetzungsarbeit. Das grösste Projekt, das wir im vergangenen Jahr unterstützen konnten, ist die Hauptfinanzierung eines Kühlraums. Diese nötige Anschaffung

ermöglicht dem Zentrum, günstig Lebensmittel einzukaufen (manchmal Ware kurz vor dem Ablaufdatum) und diese auch zu lagern. Der Verein half aber auch mehrfach, Lebensmittel zu finanzieren und Medikamente zu bezahlen.

«Pro Sighisoara» unterstütze aber nicht nur das Alterszentrum, sondern versuchte kurz vor Weihnachten auch mit Esspaketen für rund 150 bedürftige Familien in der Agglomeration von Sighisoara Freude zu bereiten. Die Pakete enthielten Butter, Mehl, Öl, Zucker, Reis, Mais, Teigwaren und Fleischkonserven. Verteilt wurden sie von Sr. Fernanda Torri, einer Ordensschwester aus der Schweiz, die einen Teil des Jahres in Rumänien verbringt. Dank den Paketen - «Fresspäckli» konnten viele an Weihnachten ein Festmenü auf den Tisch zaubern. Der Verein bezahlte weiter Beträge als Heizungszuschüsse für bedürftige Personen und weitere kleinere Beiträge als Überbrückungshilfe.

Die Arbeit für den Verein geht dem nur dreiköpfigen Vorstand niemals aus. Wir trafen uns im Jahr 2007 an nur vier Vereinssitzungen, verständigten uns aber unbürokratisch mit Hunderten von Emails. Immer war dabei spürbar, dass uns das Engagement für die gute Sache überzeugte und anspornte. Eine Herausforderung war, eine Homepage zu eröffnen, sie mit interessanten Informationen zu bestücken und immer wieder zu aktualisieren. Heute sind wir stolz, dank der Hilfe von verschiedenen Personen - insbesondere von Werner Schwizer - eine ansprechende «Site» zu haben. Klicken Sie doch gelegentlich auf www.pro-sighisoara.ch, Sie werden immer wieder Neues über den Verein und das Leben in Rumänien erfahren.

Ohne das Mittragen einer grossen Gemeinschaft würde die Hilfe in Sighisoara nur spärlich fliessen. Viele, sehr viele, haben den Verein finanziell unterstützt und vor allem bei unserer grossen «Weihnachtsaktion» konkrete Schritte getan.

Unsere Reise von tausend Meilen ist noch nicht zu Ende. Wir starten mit Zuversicht ins zweite Vereinsjahr und hoffen, dank Ihrer tatkräftigen Hilfe auch weiterhin nicht nur von Solidarität zu träumen, sondern sie auch realisieren zu können. In diesem Sinne danke ich allen, die «Pro Sighisoara» bereits unterstützt haben und dem Verein auch in Zukunft wohl gesinnt sind. Ganz herzlichen Dank.

Gezeichnet Viviane Schwizer, Präsidentin Pro Sighisoara,

Horgen, im März 2008